

## **Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 06.05.2021** **Sachstandsbericht des Regionalmanagements**

Die **strategischen Ziele FBQ der Stadt Fehmarn** werden voraussichtlich in der Sitzung der Stadtvertretung am 17.06.2021 behandelt werden.

Mit Schreiben des von der Stadt beauftragten Anwalts vom 14.04.21 an das Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) von RA Punke hat die Stadt ihre Einwendungen gegen die **Billigung des Sicherheitskonzepts** des Belttunnels erhoben. Die Anwälte des APV haben diese mit Schreiben vom 29.04.21 zurückgewiesen. Dabei wurde nur pauschal auf die von der Stadt vorgebrachten Gründe eingegangen. Nach einer erneuten Videokonferenz mit Dr. Punke am 04.05.21 werden jetzt die von der Stadtvertretung in der Sitzung am 25.03.2021 beschlossenen Rechtsmittel (Eilverfahren vor dem VG Schleswig mit dem Antrag auf einstweilige Anordnung und späterem Hauptsacheverfahren) eingelegt.

Der überarbeitete **Entwurf des Kostenerstattungsgesetzes Fehmarnbeltquerung (Brandschutz)** liegt der Stadt seit ganz kurzem vor. Seit heute auch der dazu gehörende Verordnungsentwurf. Beide Entwürfe (einschl. der Begründungen) sind noch durchzuarbeiten und mit dem Land zu besprechen. Auf jeden Fall, wird auch der Städteverband die Interessen der Stadt im Rahmen der Konnexität (Ausgleich der Mehrbelastungen durch die Aufgabenübertragung) weiterhin unterstützen. Es kann schon jetzt festgestellt werden, dass durch das Einbringen der Stadt auch der Kreis OH (Rettungsdienst, Katastrophenschutz) in die Kostenerstattung aufgenommen worden ist.

Die Fraktionen wurden per Mail am 14.04.21 über den neuesten Kenntnisstand die bevorstehenden Arbeiten der **Bodensondierungen FSQ** informiert. Die von den VHTs vorgelegte Präsentation wurde ihnen dazu übersendet. Aufgrund eines durchzuführenden Vergabeverfahrens hat sich die Auftragserteilung und der Beginn der Maßnahmen um 7 Wochen verzögert. Die Baugrunduntersuchungen können jetzt erst in der 10. KW (ab 10.05.21) für die landseitigen Maßnahmen (parallele Ausführung Fehmarn und Großenbrode) beginnen. Die Maßnahmen im Sund beginnen vstl. Ende Mai 2021. Die seeseitigen Untersuchungen sollen im Herbst 2021 enden, die landseitigen im Frühjahr 2022. „Brennpunkt“ wird der geplante Produktionsbereich und das Trockendock für die Tunnelteile westlich der Brückenböschung auf der Festlandsseite sein. Die Anlieger\*innen im Umkreis der Bereiche der Maßnahmen Fehmarn: Struckkamp bis Hochfelder Mühle, Fehmarnsund, Avendorf und Blieschendorf werden von den VHTs durch eine Postwurfsendung in diesen Tagen direkt informiert. Die Abstimmungen und notwendigen Vereinbarungen mit den von den Arbeiten betroffenen Grundeigentümern wurden bereits geschlossen. Vstl. mit Beginn der Maßnahmen wird eine Information der VHTs über die Presse erfolgen.

Im **Dialogforum FBQ am 25.03.21** wurde die Forderung einer Modellregion Gesamtlärmbetrachtung Schiene und Straße und die Beauftragung eines Lärmschutzfachbüros beraten, die Koordinierung der Großbaustellen Fehmarn und Großenbrode (1. Vorschläge der VHTs), die zukünftige Arbeit des DFs FBQ, der Einsatz des saisonalen „Urlaubs ICs Fehmarn“ ab dem 26.03.21 sowie die Einsetzung einer „**AG Chancen der FBQ**“. Diese hat erstmalig am 04.05.21 in einem Videotermin getagt. Vertreten in dem Termin waren u.a. auch der OHT, Scandlines, BI Beltverkehr, genannte Themen Fehmarn betreffend:

- Koordination der Baustellen Fehmarn und Großenbrode (Vermeidung von zusätzl. Nachteilen von Mensch, Natur und Wirtschaft /Minimierung von Belastungen)
- Planung und Umsetzung der FSQ aus einem Guss
- Verschiebung des Einsatzes des Schienenersatzverkehrs (geplant ab Sept. 2022) auf den tatsächlichen Beginn der Schienenbauarbeiten

- Verbesserung des ÖPNV  
ÖPNV Stundentakt und Ausbau der Verbindung HP Burg nach DK
- Baustellentourismus
- Ansiedlung von Gewerbegebieten auch interkommunal
- Gleichwertige Anbindung des Fährhafens Puttgarden
- Nutzung des Tiefwasserhafens Puttgarden
- Wissenschaftliche Begleitung der Baumaßnahmen
- Aufbau eines „Forschungszentrum Fehmarn“: Auswirkungen der Baumaßnahmen FBQ und Anbindungen auf Natur und Umwelt, Auswirkungen Prognose Meeresspiegelanstieg durch das IPPC , Fischerei in der Ostsee
- Aufbau eines überregionalen Trainings- und Ausbildungszentrums Sicherheit, Brandschutz und Rettung Tunnel
- Erstellung einer Studie der Nachnutzungsmöglichkeiten der während der Baumaßnahmen entstehenden Anlagen und genutzten bzw. freiwerdenden Bereiche:  
Arbeitshafen Puttgarden, Meerwasserentsalzungsanlagen, Landgewinnungsflächen, temporäre Bauflächen, Info Center Femern A/S, DB Flächen: Bahnanlagen Puttgarden, freiwerdende Schienenbereiche der DB (Anschlussbereich Fehmarn an die FSB)
- Spezieller Tunneltarif für die Mikroregion Fehmarn

Die **dt./dän. Handelskammer** hat am 12.04.2021 ein digitales Seminar für lokale **Zulieferer der Baustelle FBQ Fehmarn** durchgeführt. Es ging dabei um eine Vorabinformation der Versorgung der Baustelle und der Mitarbeiter, der Unterbringung der Mitarbeiter, der Lieferung und Lagerung von Material und um Unterstützung der Bauarbeiten im Auftrag der beauftragten Baukonsortien. Ein weiteres Seminar „Fehmarnbelt-Tunnel – Chancen für deutsche Unternehmen“ ist am 05.05.2021 erfolgt.

Am 20.04.21 hat auf Einladung von Scandlines ein **Termin mit dem Unternehmensverband OH-Plön** und Vertretern/in der Stadt (auch im Hinblick auf den Termin der AG Chancen FBQ) stattgefunden.

Die im letzten Jahr ausgefallenen **Fehmarn Belt Days werden am 31.05.21** in digitaler Form in Weißenhäuser Strand stattfinden. Die kommende **Sitzung des Konsultationsgremiums FBQ** der dt. und dän. Verkehrsministerien wird am 18.05.2021 ebenfalls als Videokonferenz stattfinden.